

[Read ebook] Die myrrhischen drei Knige: Roman

Die myrrhischen drei Knige: Roman

Von Seth Grahame-Smith

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #246122 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-14Erscheinungsdatum: 2013-10-14File Name: B00EGKEMAO | File size: 21.Mb

Von Seth Grahame-Smith : Die myrrhischen drei Knige: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die myrrhischen drei Knige: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
wunderbarVon Floxine'Die myrrihischen drei Knige' habe ich ausgewählt, da mich der Klappentext gesprochen hat und ich Bcher, welche solche Themen aufgreifen, recht interessant finde. Ein gutes Beispiel hierfr wre wohl auch 'Gott

bewahre' von John Niven. Bei dem Umfang des Buches (gute 400 Seiten als TB) und dem Thema um die heiligen drei Könige, war ich mir allerdings nicht so sicher, ob sich solch eine doch recht lange Geschichte wirklich unterhaltsam liest. Ich kann aber sagen, dass ich eines Besseren belehrt wurde. Das Buch unterteilt sich in 12 unterschiedlich lange Teile, welche bei etwas vor der Geburt des Kindes starten, jeweils mit einer kleinen Bibelzitat beginnen und 64 n. Chr. enden. Kapitel selbst sind es 45, wenn mich meine Kenntnisse um die römischen Zahlen nicht ganz täuschen, die Kapitel sind nämlich als römische Zahlen durchnummeriert. Was die Geschichte selbst angeht, so verspricht der Titel doch etwas anderes als es denn dann im Buch abgehandelt wird. Sicherlich kommen die drei Weisen in ihrer Form vor, aber das Buch legt das Augenmerk nicht darauf, auch nicht auf das Kind, oder dessen Eltern. Es ist viel mehr die Lebensgeschichte Balthasars, doch nicht ganz so wie man es von einem der drei Weisen erwarten würde. Die Geschichte beginnt damit, dass Balthasar vor jüdischen Wachen durch die Wüste flieht. Diese Wachen sind hinter ihm her, da er es wagte ihren Herrn auszurauben. Ja, Balthasar ist nicht das was man einen Weisen nennt. Er ist viel mehr ein ausgekochter Dieb. Über Umwege läuft die Geschichte natürlich ungefähr so, wie man sie kennt. Balthasar trifft natürlich auch noch Melchior und Caspar, alle drei treffen Maria, Josef und das Kind und es kommt zur Flucht nach Ägypten. Das alles ist natürlich nur der grobe Umriss der Geschichte. Es passiert wesentlich mehr um dieses Konstrukt herum. Herodes taucht auf und auch die Römer. Alle wollen den Flüchtlingen irgendwie an die Wüste, doch den Ausgang kennt man ja, wenn auch nicht so wie es in dieser Geschichte abläuft. Die Story selbst liest sich zu Beginn sehr lustig und dem Leser wird Balthasar recht schnell sympathisch. Er ist ein ausgekochtes Schlitzohr, der gern und viel stiehlt und wenn es denn sein muss auch nicht vor dem Schwert halt macht. In kleinen Rückblenden wird mehr oder minder sein ganzes Leben beleuchtet und seine Geheimnisse preisgegeben. Bis zum Ende der Geschichte zieht er seinen kleinen inneren Kampf mit. Etwas das ihm in jungen Jahren widerfahren ist. Er selbst wird auf die Probe an seinen Glauben gestellt, wobei ich mir nicht ganz sicher bin, ob Balthasar hier am Ende wirklich einen Gläubigen darstellen soll. Nachdem sich die drei Weisen dann kennengelernt und in dem berühmten Stall aufgetaucht sind, verliert die Geschichte allerdings sehr viel von ihrem Witz und wird wesentlich ernster. Gerade zu Beginn dieses 'neuen Abschnitts' im Buch habe ich den Witz sehr vermisst und immer darauf gewartet, dass er wiederkommt. Im Nachhinein bin ich aber froh, dass die etwas lustigen Stellen wirklich auf ein Minimum reduziert wurden und der Autor die Geschichte nicht in lächerliche zieht. Das ganze Geschehen wird sehr viel ernster als die Flüchtlinge vor den Jüdern und den Römern auf der Flucht sind. Es wird zu einem Spierutenlauf und irgendwie kommen sie von einer lebensbedrohlichen Lage in die Nächste. Natürlich kommen sie irgendwie immer wieder davon, wenn auch oft nur sehr knapp, dennoch bleibt die Geschichte bis zum Ende wirklich spannend und unterhaltsam und sehr, sehr blutig. Man soll es ja kaum glauben aber in diesem Buch gibt es mehr Leichen und Gräueltaten als in manchem Thriller oder Horror. Die Geschichte behandelt natürlich auch das Thema Herodes, der ebenfalls einen recht ausgiebigen Platz dabei einnimmt, immerhin ist er der große Widersacher und sozusagen der Erzfeind in der Geschichte, aber auch er bekommt am Ende, wie bekannt ist, sein Fett weg. Zum Ende des Buches, als eine Art Epilog, nimmt sich der Autor auch noch kurz des Brandes in Rom zu Nero's Zeiten an und die Geschichte zwischen der Flucht nach Ägypten und eben diesem Zeitpunkt wird zusammengefasst. Fazit: 'Die myrrhischen drei Könige' ist ein tolles Buch, das mich wunderbar unterhalten hat. Zu Beginn bekommt man viel zu Lachen und dann eine wirklich spannende und unterhaltsame Geschichte, die sich am Original orientiert, aber, wie ich finde, es wesentlich interessanter darstellt. Ich selbst bin kein besonders gläubiger und bibelfester Mensch, dennoch kann ich mich sehr für solche Geschichten begeistern. Hier wird nichts ins Lächerliche gezogen oder einen auf Klammerei gemacht. Die Geschichte bleibt ernst und erzählt den Kern, so wie er geschrieben steht, nur hat sich der Autor die Freiheit genommen die Geschichte sehr stark auszuschnitzen. Im Grunde ist es keine Geschichte um die Geburt Jesu oder um die drei Weisen. Es ist viel mehr die Lebensgeschichte eines Mannes, der Tiefe hat, clever und stark ist. Für mich ist dieses Buch ein klarer 5 Sterne Titel. Ich habe mich super unterhalten gefühlt, das Buch hat sich zügig gelesen, die Geschichte wurde mehr oder minder völlig neu erzählt und das doch etwas brisante Thema wurde, meiner Meinung nach, nicht verunglimpft. Ob diese Geschichte stark gläubigen Menschen gefällt, kann ich nicht beurteilen, aber wenn man die Geschichte nicht so sehr als neu geschriebene Bibelgeschichten ansieht, sondern als einen einfachen Roman, so wird mit Sicherheit fast jeder gut unterhalten werden (Ausnahmen gibt es ja immer). 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine altbekannte Geschichte - mal ganz anders Von Baerchen Als ich diesen Titel zum ersten Mal sah, konnte ich gar nichts damit anfangen. Und dann las ich eine Rezension (der englischen Fassung), die mich absolut überzeugte, denn auch die Rezensentin war von der Idee der Geschichte ursprünglich nicht angetan. Doch der Witz und Stil von Seth Grahame-Smith, mit dem er schon so manche skurrile Versionen bekannter Klassiker kreierte (z.B. Abraham Lincoln - Vampirjäger; Stolz und Vorurteil und Zombies), funktioniert auch mit dieser biblischen Geschichte. Erzählt wird die Weihnachtsgeschichte diesmal aus der Sicht von Balthasar. Hier ist er kein weiser König aus dem Morgenland, sondern ein Syrier, der unter dem Joch der römischen Besatzung zum Meisterdieb geworden ist, um der Armut zu entfliehen. Und er ist Atheist. Wenn man weiß, dass Seth Grahame-Smith auch Drehbücher für Tim Burton schreibt, so kann man sich schnell denken, dass dieser Balthasar einiges erleben wird, was man in der Bibel nicht finden wird. Doch die Grundgeschichte ist wieder die alte: Maria und Josef kommen nach Bethlehem und fliehen mit Hilfe der drei "Weisen" vor Herodes Heerscharen Richtung Ägypten. Eine Begegnung, die auch Balthasar zu einem anderen Menschen macht. Die Reise ist voller Abenteuer, Überraschungen,

actiongeladener - und sehr blutiger - Gefechte mit den Römern und vor allem Humor. Sehr gut gefielen mir auch die Beschreibungen des ausufernden Lebensstils der Römer. Herodes kommt da natürlich gar nicht gut weg, und er ist nicht der einzige Römer, der hier mit Witz und Hinterlist fertig gemacht wird. Stellenweise ist diese Version schon etwas gotteslästerlich, werden sich vielleicht einige Christen denken. Ich war entsprechend erstaunt, dass im Grunde seines Herzens dieses Buch trotz alledem eine Verbeugung vor der biblischen Geschichte ist. Nur eine ganze Ecke frischer, origineller und unterhaltsamer zu lesen. Fazit: So genial wurde die Weihnachtsgeschichte noch nie erzählt - sagt und das kann ich nur unterschreiben. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das lang vermisste Evangelium nach Seth Von Skatersally Heilig Abend wird seit mehr als zweitausend Jahren mit der Weihnachtsgeschichte um die Heiligen drei Könige gefeiert. Jeder Christ lauscht andchtig, wenn es wieder heißt: Es begab sich aber zu der Zeit, ... Ein Stern weist dabei drei Königen den Weg zu einer Krippe, in der der Heiland in Windeln gewickelt liegt und den Menschen große Freude bringen soll. Wir kennen die drei Herren als Bringer von Gold, Weihrauch und Myrrhe. Dass Caspar, Balthasar und Melchior in Wahrheit flüchtige Verbrecher sein sollen, passt so gar nicht in die gängige Vorstellung. Seth Grahame-Smith erzählt in seiner Interpretation der Weihnachtsgeschichte einen ganz anderen Verlauf. Er lässt im fernen Bethlehem ebenfalls ein junges Ehepaar auf der Flucht vor dem grausamen König Herodes sein. Die Frau ist hochschwanger und kann sich zur Niederkunft gerade noch in einen Stall retten. Bald darauf treffen drei weitere Männer ein. Doch damit hren die Gemeinsamkeiten auch schon auf. Dass Josef die drei mit einer Heugabel bedroht haben soll, scheint aus neueren Berlieferungen zu kommen. Dachten wir bisher auch, die drei Weisen folgten einen Stern und suchten ihren Messias, werden wir jetzt damit konfrontiert, dass die drei nach Straftaten auf der Flucht vor der ausführenden Gewalt waren. Allen voran der Taschendieb Balthasar, der sogar seinen kleinen Bruder zum Diebstahl animiert haben soll. Die Weihnachtsgeschichte wird in diesem Roman also komplett neu erzählt. Der Autor hat einen angenehm flüssigen Erzählstil für seine Version um die Geburt Jesu gewählt. Er verwendet die bekannten Schauplätze, wechselt jedoch die Perspektive zum Alltäglichen. Die Geschichte wird damit so skurril, dass sogar das Ende nicht mehr vorhersehbar ist. Maria und Josef sind zwar immer noch auf der Flucht nach Ägypten, dürfen sich mit ihrer Begleitung aber keineswegs sicher fühlen. In den Dialogen wird ebenfalls mit Humor und einem bisschen Sarkasmus die seinerzeit herrschenden Könige und deren Anordnungen hinterfragt. Die myrrischen drei Könige, oder Unholy Night, wie das Original betitelt wurde, ist unbedingt lesenswert, wenn man nach eigener Einschätzung ein Zuviel an Weihnachten zu sich genommen hat. Wer beim Anblick von Rauschgoldengeln nicht mehr nur pure Freude in sich spürt, kann getrost zu diesem Krimi greifen und Heiligabend lesend verbringen.

Kurzbeschreibung So genial wurde die Weihnachtsgeschichte noch nie erzählt Caspar, Melchior und Balthasar kommen nicht aus dem Morgenland. Sie kommen aus Jerusalem. Genauer gesagt: aus dem Knast in Jerusalem. Denn sie sind die meistgesuchten Verbrecher der Stadt. In Bethlehem reiten sie eigentlich nur zufällig vorbei, und diese hyperaktive Jungfamilie, die sie dort vorfinden, können sie auf der Flucht vor Herodes überhaupt nicht gebrauchen. Doch als dieser befiehlt, alle Erstgeborenen zu töten, nehmen die drei Gauner Josef, Maria und den Heiland notgedrungen mit nach Ägypten. Kurzbeschreibung So genial wurde die Weihnachtsgeschichte noch nie erzählt Caspar, Melchior und Balthasar kommen nicht aus dem Morgenland. Sie kommen aus Jerusalem. Genauer gesagt: aus dem Knast in Jerusalem. Denn sie sind die meistgesuchten Verbrecher der Stadt. In Bethlehem reiten sie eigentlich nur zufällig vorbei, und diese hyperaktive Jungfamilie, die sie dort vorfinden, können sie auf der Flucht vor Herodes überhaupt nicht gebrauchen. Doch als dieser befiehlt, alle Erstgeborenen zu töten, nehmen die drei Gauner Josef, Maria und den Heiland notgedrungen mit nach Ägypten. Der Autor und weitere Mitwirkende Seth Grahame-Smith wurde 1976 in New York geboren und wuchs in Connecticut auf. Er studierte Filmwissenschaften in Boston und arbeitet als Drehbuchautor und Filmproduzent. Nebenbei schreibt er Bücher und strahlt regelmäßig die amerikanischen Bestsellerlisten. Der Autor lebt mit seiner Familie in Los Angeles.